

# Installations- und Benutzeranleitung

## Software GSM 801PC



**tousek**<sup>®</sup>  
AUTOMATISCHE TORANTRIEBE



<b>1.</b>	<b>Installation der Software</b> .....	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>Menü Software GSM 801PC</b> .....	<b>3</b>
2.1	Das Fenster „EINGÄNGE“ .....	4
2.2	Das Fenster „AUSGÄNGE“ .....	4
2.3	Das Fenster „SENDER“ .....	5
2.4	Das Fenster „TELEFON“ .....	6
2.5	Das Fenster „LISTE ZUR TORÖFFNUNG“ .....	7
2.6	Das Fenster „LISTE DER INSTALLATIONEN“ .....	8
2.7	Das Fenster „EINSTELLUNGEN“ .....	9, 10
<b>3.</b>	<b>Benutzer-Modi</b> .....	<b>11</b>
3.1	Online Modus .....	11
3.2	Offline Modus .....	12
3.3	Diagnose-Werkzeuge .....	13
<b>4.</b>	<b>Software Update</b> .....	<b>14</b>

## Installieren der Software

- **Installationsmedium einlegen bzw. anschließen (CD-ROM oder USB-Stick „GSM801PC“).**  
**Wenn die Installation nicht automatisch startet, starten Sie über die SETUP801.EXE Datei**
- Das Programm benötigt Microsoft .NET Framework 2.0; wenn es nicht bereits auf Ihrem Rechner installiert ist, wird es automatisch mitinstalliert. Wenn dies nicht geschieht, starten Sie das Programm mit der Datei DOTNETFX.exe, die Sie ebenfalls auf dem Installationsmedium. Die jeweils neuesten Upgrades finden Sie unter [www.microsoft.com/downloads](http://www.microsoft.com/downloads).

## Zugang

- Nach der Installation starten Sie das Programm GSM801PC und erhalten nach Eingabe des Passworts Zugang.  
**Das werksseitig voreingestellte Passwort ist „12345“.**

# 2. MENÜ

- Das Hauptfenster des Programms verzweigt zu sieben Fenster, die je eine Gruppe von Einstellungen und Anzeigefunktionen für das Gerät GSM801 repräsentieren: Eingänge, Ausgänge, Sender, Telefon, Toröffnung, Installationen und Einstellungen. Mit dem letzten Fenster „Exit“ kann das Programm verlassen werden.



Abb. 1 - GSM801PC Hauptfenster

## Befehle

- **TEST DER EINGÄNGE:** ermöglicht es, die Eingänge jederzeit auf Ihren Status abzufragen
- **SICHERN:** speichert die Einstellungen der Eingänge im Gerät
- **SCHLIESSEN:** schließt das Fenster

- Unter „**Ansprechverzögerung Eingänge**“ können Sie für jeden Eingang eine Zeit von 0–59 Sekunden wählen, die die Eingänge benötigen, um eine Zustandsveränderung zu erkennen und Alarm zu geben.
- Unter „**Einstellung aktiver Eingänge**“ können Sie für jeden einzelnen Eingang einstellen ob er auf N.C. (normally closed contact = Öffner) oder auf N.O. (normally open contact = Schließer) reagieren soll.
- Unter „**Aktivierung Eingänge**“ können Sie die Eingänge einzeln freischalten.

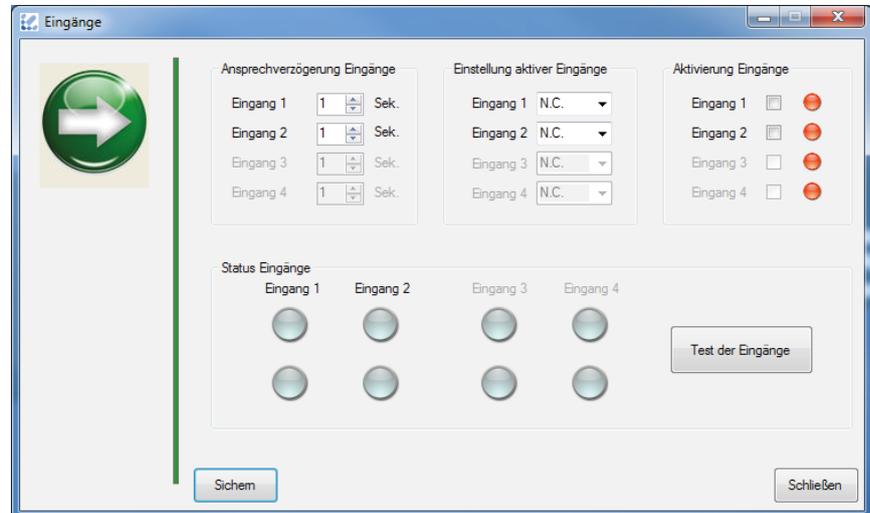


Abb. 2 - „Eingänge“ - Eingangseigenschaften

## 2.2 Das Fenster „AUSGÄNGE“

## Befehle

- **ALLE AUSGÄNGE AKTIVIEREN:** wählt alle vorhandenen Ausgänge
- **ALLE AUSGÄNGE DEAKTIVIEREN:** löscht die Anwahl aller Ausgänge
- **TEST DER AUSGÄNGE:** testet den Status der gewählten Ausgänge
- **SICHERN:** Sendet die gewählten Einstellungen der Ausgänge ans Gerät
- **SCHLIESSEN:** schließt das Fenster
- Unter „**Aktivierung Ausgänge**“ können Sie den gewählten Ausgang freischalten; der Status des Ausgangs wird von Zeit zu Zeit aktualisiert und in „**Status Ausgänge**“ angezeigt.
- Unter „**Einstellung Ausgangsrelais**“ können Sie die Funktionsart jedes einzelnen Ausgangsrelais einstellen. Sie können zwischen monostabilem, bistabilem und zeitgesteuertem Betrieb wählen. Bei letzterem müssen Sie einen Zeitwert zwischen 0 und 9999 Sekunden zuordnen.

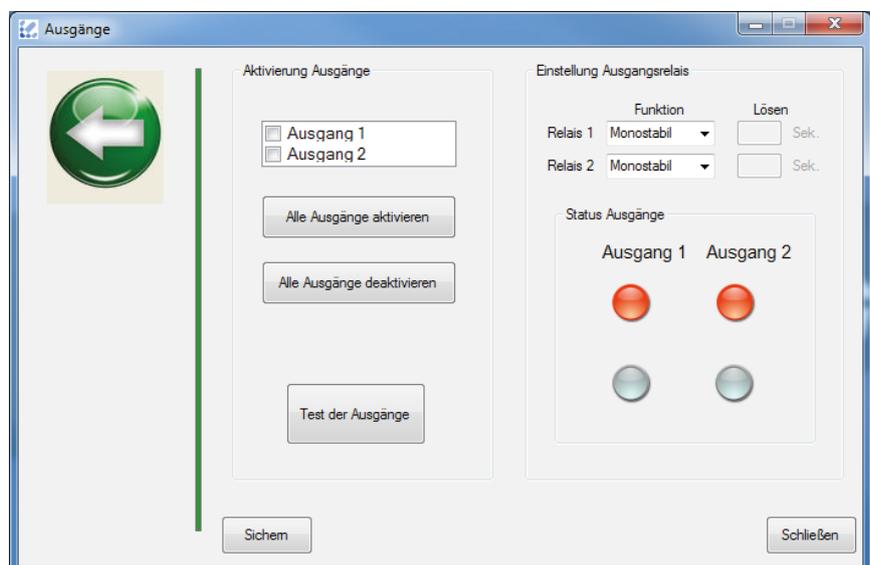
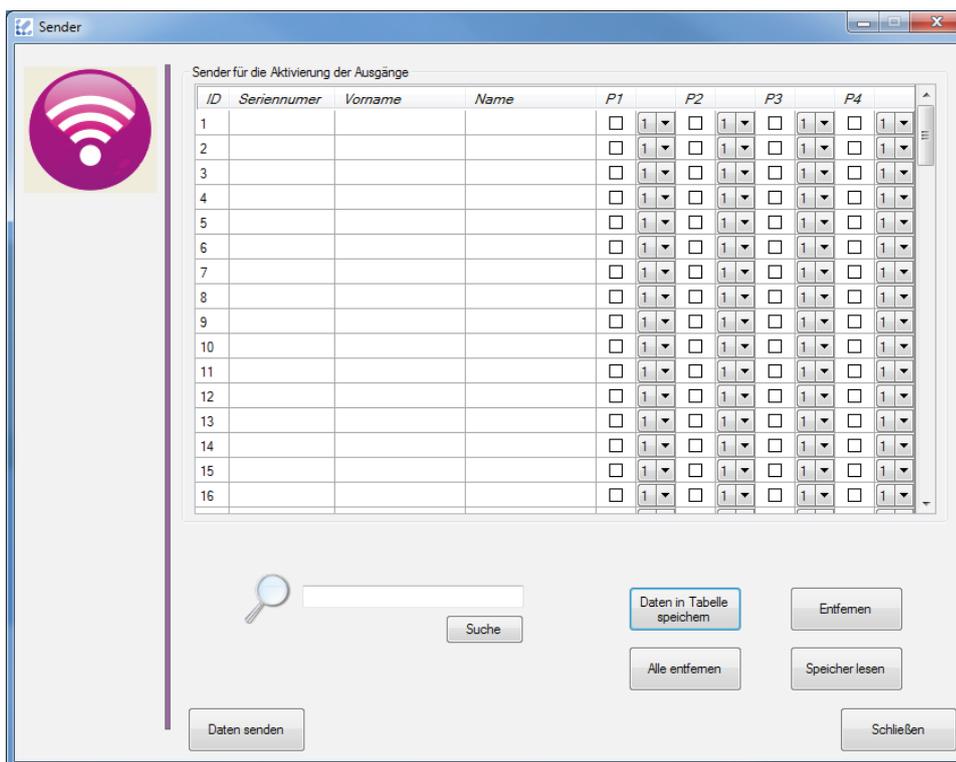


Abb. 3 - „Ausgänge“ - Ausgangseigenschaften

### Befehle

- **SUCHE:** sucht Kontakte nach Seriennummer, Vorname oder Name
- **DATEN IN TABELLE SPEICHERN:** speichert Daten in der Liste
- **ENTFERNEN:** löscht die gewählten Sender aus der Liste
- **ALLE ENTFERNEN:** löscht alle vorhandenen Inhalte aus der Liste
- **SPEICHER LESEN:** öffnet ein Fenster, in dem alle auf dem Gerät gespeicherten Sender angezeigt werden und von dem aus man die Liste updaten kann
- **DATEN SENDEN:** sendet die in der Liste gespeicherten Daten an das Gerät
- **SCHLIEßEN:** schließt das Fenster



### Achtung

- Bitte alle Änderungen der Liste mit den zu nutzenden Telefonnummern über den Befehl **DATEN SENDEN** an das Gerät übertragen, um die Änderungen mitzuteilen!
- Dies gilt auch für den Befehl „Alle entfernen“

**Abb.4 - Kontrollfenster und Sendereigenschaften**

- Im „Sender“-Fenster sind die Seriennummern der sich im Speicherplatz befindenden Sender aufgelistet; außerdem kann man deren Eigenschaften abfragen, wie z.B. den Benutzernamen, die Aktivierung der Sendertasten (P1, ..., P4) und die zugeordneten Geräte-Ausgänge (1 oder 2).
- Es ist möglich einen neuen Sender hinzuzufügen oder die Eigenschaften des angezeigten Senders zu ändern, indem man die Daten in die Liste eingibt, die Aktivierungskästchen markiert und den zu zuordnenden Ausgang auswählt (Beispiel in Abbildung 2.: es wurde die Seriennummer 1235896 des Senders eingegeben, Benutzername ist Mike Smith, die Tasten des 4-Kanal Senders sind alle aktiviert, die ersten zwei Tasten wurde Ausgang 2 zugeordnet und die restlichen Tasten wurden Ausgang 1 zugeordnet).
- Indem man auf die Kopfzeilen der Spalten P1, P2, etc. und auf die der zugeordneten Ausgänge klickt, ist es möglich gleichzeitig die Einstellungen aller Sender zu ändern.
- Um Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf „Daten in Tabelle speichern“.

### Befehle

- **HINZUFÜGEN:** öffnet das Fenster „Fügen Sie eine Nummer hinzu“, in dem man aufgefordert wird, eine Nummer plus zugehöriger Kontakt-Daten einzugeben, die gespeichert werden soll
- **ÄNDERN:** öffnet das Fenster „Ändern“ in dem man die Daten oder Einstellungen der ausgewählten Telefonnummer verändern oder korrigieren kann
- **ENTFERNEN:** löscht einen vorhandenen Account
- **LÜCKEN ENTFERNEN:** löscht die Reihen in denen keine Telefonnummer angegeben ist
- **ALLE ENTFERNEN:** löscht alle vorhandenen Inhalte aus der Liste und dem GSM-Modul
- **SPEICHER LESEN:** öffnet ein Fenster in dem alle auf dem Gerät gespeicherten Nummern angezeigt werden und von dem aus man die Liste updaten kann
- **DATEN SENDEN:** sendet die in der Liste gespeicherten Daten in dieser Reihenfolge an das GSM-Modul
- **SCHLIEßEN:** schließt das Fenster

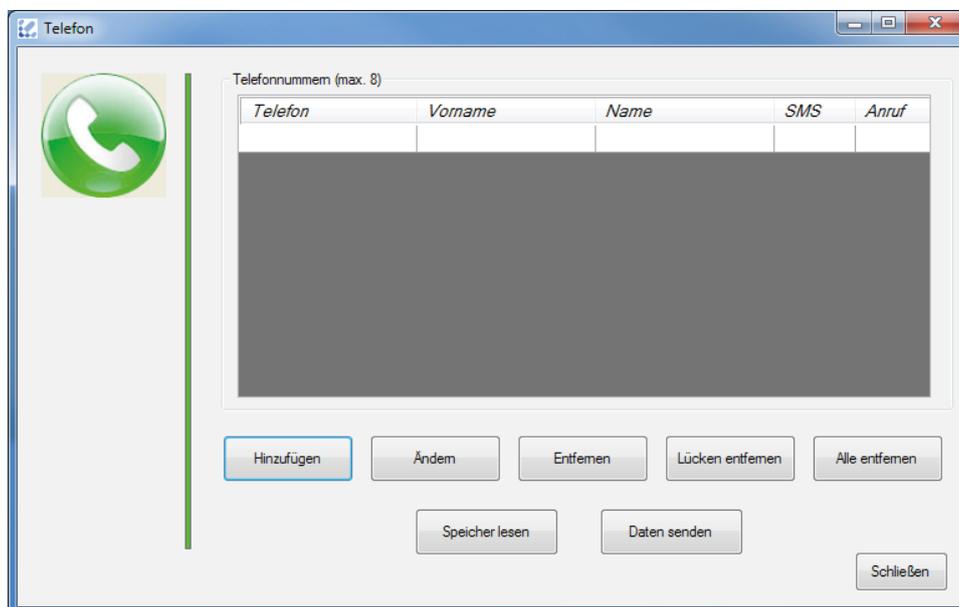


Abb. 5 „Telefon“-Fenster mit Telefonnummern, denen eine SMS oder ein Rückruf zugeordnet werden kann.



### Achtung

- Bitte alle Änderungen der Liste mit den zu nutzenden Telefonnummern über den Befehl **DATEN SENDEN** an das Gerät übertragen, um die Änderungen mitzuteilen!
- Dies gilt nicht für den Befehl „Alle entfernen“

- Im „Telefon“-Fenster werden bis zu 8 Telefonnummern angezeigt, denen bei Zustandsveränderung an den Eingängen 1 oder 2 eine SMS-Nachricht, ein Anruf oder beides zugeordnet werden kann; Zu jeder Telefonnummer kann ein Vorname und Name eingegeben werden.



### Achtung

- Geben Sie den internationalen Ländercode vor der Telefonnummer ein (z.B. +43 für AT oder +49 für DE).
- Diese Eingabe ist in einigen Ländern nicht erforderlich. In diesem Fall geben sie eine 0 (Null) vor der Telefonnummer ein.

### Befehle

- **HINZUFÜGEN:** öffnet das Fenster „Hinzufügen der Toröffnungsnummer“, in dem man aufgefordert wird, eine Nummer plus zugehöriger Kontakt-Daten einzugeben, die gespeichert werden soll
- **ÄNDERN:** öffnet das Fenster „Ändern“ in dem man die Daten oder Einstellungen der ausgewählten Telefonnummer verändern oder korrigieren kann
- **ENTFERNEN:** löscht einen vorhandenen Account
- **ALLE ENTFERNEN:** löscht alle vorhandenen Inhalte aus der Liste und dem GSM-Modul
- **LÜCKEN ENTFERNEN:** löscht die Reihen in denen keine Telefonnummer angegeben ist
- **SPEICHER LESEN:** öffnet ein Fenster, in dem alle auf dem Gerät gespeicherten Nummern angezeigt werden und von dem aus man die Liste updaten kann (diese Aktion kann bis zu 30 Sekunden dauern)
- **SUCHE:** sucht Kontakte nach Telefonnummer, Vorname oder Name
- **DATEN SENDEN:** sendet die in der Liste gespeicherten Daten in dieser Reihenfolge an das GSM-Modul (die Zeit dieser Aktion hängt von der Anzahl der eingegebenen Kontakte ab)
- **SCHLIEßEN:** schließt das Fenster

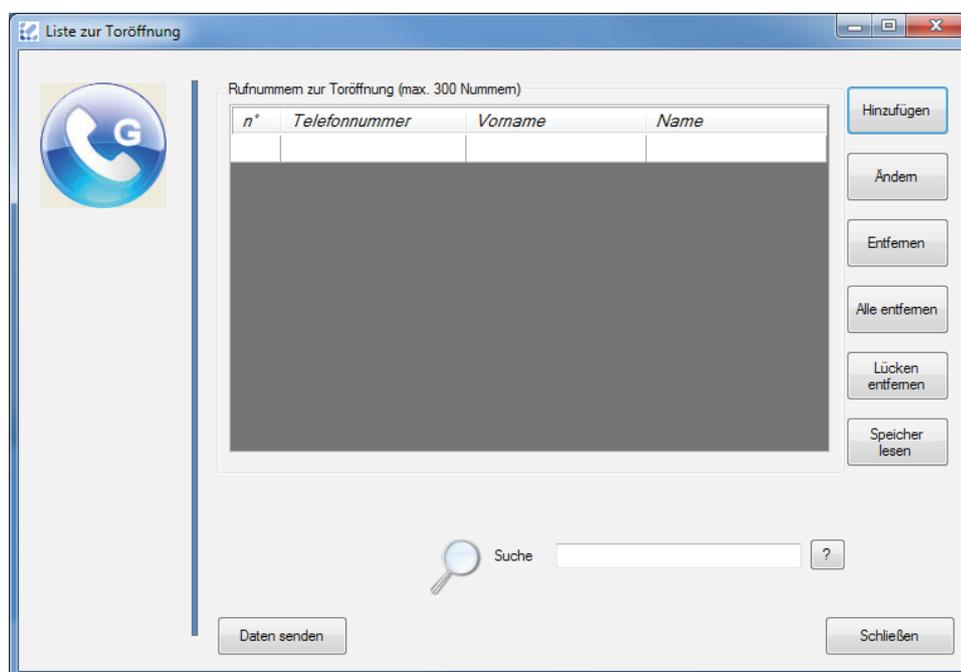


Abb. 6 „Liste zur Toröffnung“ - Fenster welches Telefonnummern anzeigt, die den Ausgang1-Tor öffnen steuern



### Achtung

- Bitte alle Änderungen der Liste mit den zu nutzenden Telefonnummern über den Befehl **DATEN SENDEN** an das Gerät übertragen, um die Änderungen mitzuteilen!
- Dies gilt nicht für den Befehl „Alle entfernen“

- Im „Tor öffnen“-Fenster werden bis zu 300 Telefonnummern angezeigt, die berechtigt sind, den AUSGANG1 zu steuern; Zu jeder Telefonnummer kann ein Vorname und Namen eingegeben werden.



### Achtung

- Geben Sie den internationalen Ländercode vor der Telefonnummer ein (z.B. +43 für AT oder +49 für DE).
- Diese Eingabe ist in einigen Ländern nicht erforderlich. In diesem Fall geben sie eine 0 (Null) vor der Telefonnummer ein.

### Befehle

- **HINZUFÜGEN:** öffnet das Fenster „Installationseigenschaften“, in dem man aufgefordert wird, den Namen und die Daten der Installation einzugeben, die gespeichert werden soll. (Die Speicherung der Daten kann bis zu 30 Sekunden dauern)
- **SICHERN:** Überschreibt und aktualisiert die Installationsspeicherungen mit den zuletzt im Computer eingegebenen Daten. (einschließlich Telefonnummern)
- **DATEN LADEN:** zeigt die Parameter-Daten des Gerätes der gewählten Installation
- **ENTFERNEN:** löscht eine ausgewählte Installation plus dazugehörige Daten aus Liste und Computer
- **ALLE ENTFERNEN:** löscht alle vorhandenen Installationen aus Liste und Computer
- **ÄNDERN:** öffnet das Fenster „Ändern“, in dem man die den Kunden oder die Installation betreffenden Daten verändern oder korrigieren kann
- **SUCHE:** sucht die Installationen nach Name, Kunde, Datum oder Passwort
- **SCHLIESSEN:** schließt das Fenster

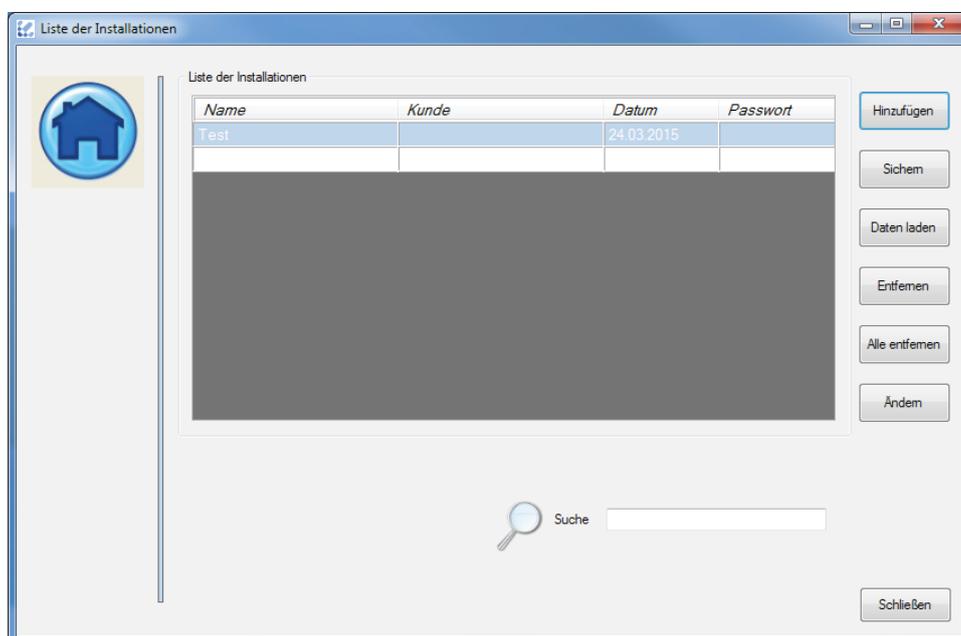


Abb. 7 - Fenster „Liste der Installationen“, die nach Name, Kunde, Datum und Passwort sortiert werden können



### Achtung

- sensible Kunden-Daten sind dem DATENSCHUTZGESETZ unterworfen.

- Im Fenster „Liste der Installationen“ werden die Daten von Installationen angezeigt, die bereits gespeichert wurden (Name, Kunde, etc.) sowie die Daten, die den Kunden betreffen.

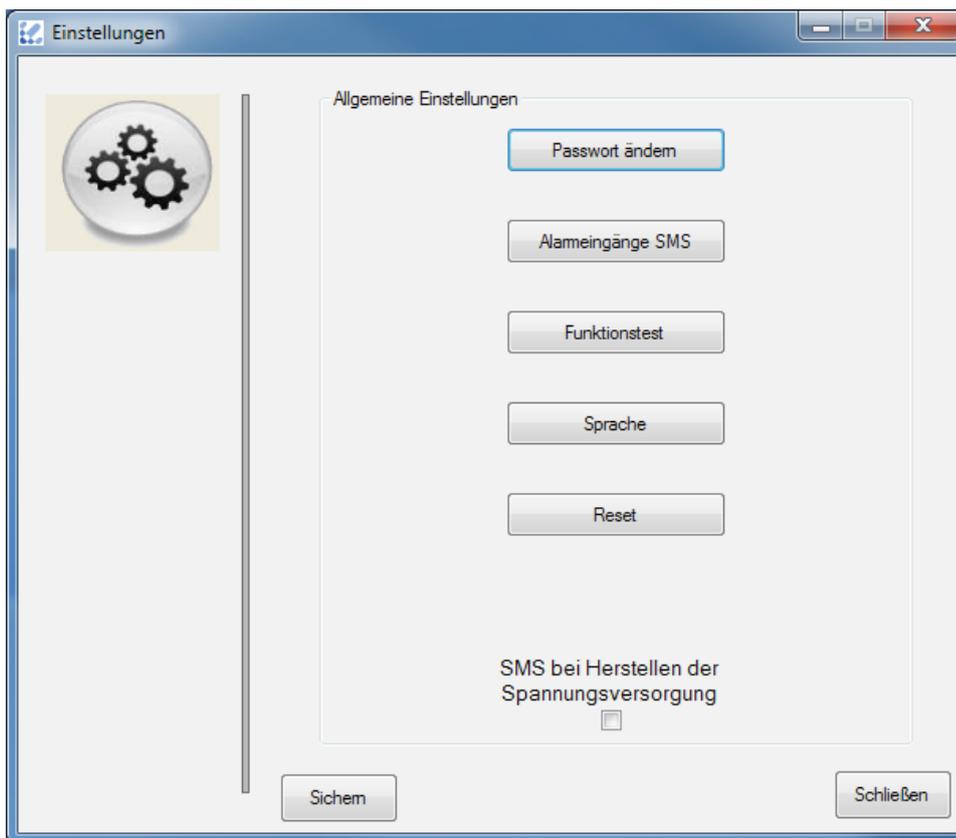


Abb. 8 - „Einstellungen“ - Fenster für das Programm und das GSM-Modul

- Im Fenster „Einstellungen“ können Sie das Passwort ändern, das Senden einer SMS bei Neustart des GSM-Moduls aktivieren, die Sprache ändern, einen Funktionstest durchführen, sowie die Texte für die Funktion „Alarmsgänge SMS“ neu vergeben.

### Befehle

- **PASSWORT ÄNDERN:** öffnet das Fenster „Passwort ändern“, in dem man das 5-stellige Passwort des Gerätes modifizieren und personalisieren kann



Abb. 8a - „Passwort ändern“

- **ALARMEINGÄNGE SMS:** öffnet das Fenster „Alarimeingänge SMS“, mit dem die Text-Nachrichten, bezogen auf den Eingangsalarm, eingesehen und modifiziert werden können.

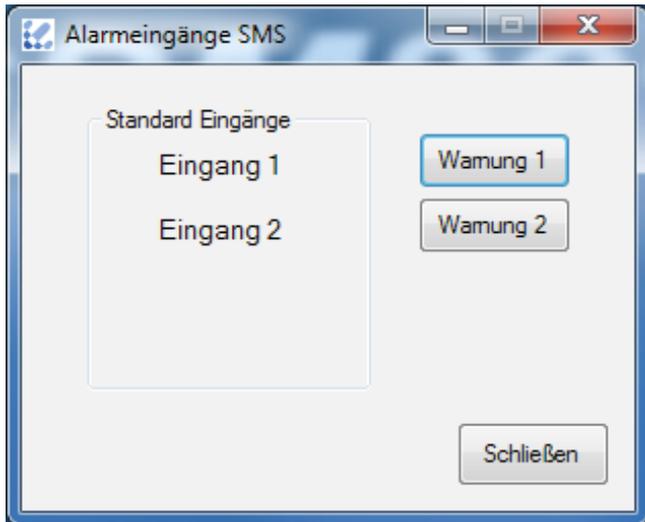


Abb. 8b „Alarimeingänge SMS“

- **FUNKTIONSTEST:** liefert Informationen über die korrekte Funktion des GSM-Modus
- **SPRACHE:** öffnet das Fenster, in dem die Menüsprache eingestellt wird



Abb. 8c - „Sprache“

- **RESET:** setzt alle Parameter auf den Grundzustand zurück

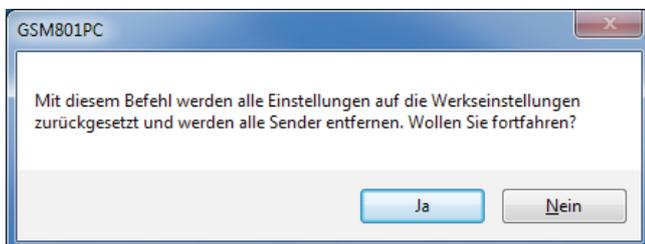


Abb. 8d - „Reset“

- **SMS BEI HERSTELLEN DER SPANNUNGSVERSORGUNG:** erlaubt das Senden einer SMS-Nachricht, wenn das Gerät neu startet bzw. die Stromversorgung nach einem Ausfall wiederhergestellt wird, wenn das Gerät nicht mit Unterstützungsbatterien ausgestattet ist
- **SICHERN:** sendet Informationen bezüglich Ein-/Abschaltens der Funktionen „Alarimeingänge SMS“ und „SMS bei Herstellen der Spannungsversorgung“ an das GSM-Modul
- **SCHLIEßEN:** schließt das Fenster

- Die GSM801PC Software wurde entwickelt, um maximale Flexibilität und einfachste Bedienung bei Betrieb von einem oder mehreren GSM-Modulen zu gewährleisten.
- Um den vielen verschiedenen Anforderungen gerecht zu werden, bietet die Software zwei Benutzermodi:
  - den **Online- Modus (verbunden)**, d.h. das Gerät ist vorhanden.
  - den **Offline- Modus (nicht verbunden)**, d.h. das Gerät ist nicht vorhanden.

#### 3.1 ONLINE MODUS

Bedingung: das GSM801 Gerät muss an den PC angeschlossen sein.

- Beim Starten des GSM801PC Programms wird nach dem Passwort des Gerätes gefragt. Dieses wird für den Zugang zum Hauptmenü des Programms benötigt.
- Vom Hauptmenü, wie in Kapitel 2 beschrieben, gelangt man zu den Fenstern in denen sich die verschiedenen Optionen und Parameter des Gerätes einstellen lassen; in diesem Modus können bei jedem aufgerufenen Fenster die Werte und Angaben direkt aus dem Gerätespeicher entnommen werden.
- Nachdem die gewünschten Parameter gesetzt wurden ist es möglich die in dem jeweiligem Fenster abzuspeichern.
- Um die im Gerät gespeicherten Einstellungen oder die letzten, vom Kunden per SMS-Befehl getätigten Modifikationen abzufragen, verbinden Sie einfach das Gerät mit dem PC und starten die Applikationen. Der derzeitige Status des Gerätes wird Ihnen nach der Funktion „Lesen des Speichers“ angezeigt und kann mit der Tabelle einer bereits aufgerufenen Installation abgeglichen werden.
- Wenn Sie mehrere GSM801 Geräte zu installieren haben ist es möglich, das Programm geöffnet zu lassen, ein neues GSM801 Gerät anzuschließen und wieder in die Applikation zurückzukehren, was ein sehr schnelles Programmieren der Geräte ermöglicht. Um diese Funktion zu nutzen, speichern Sie zuerst die Installation ab, kehren zum Hauptmenü zurück schließen das neue Gerät anstelle des alten an und ändern Sie im Fenster WERKZEUGE → GERÄT WECHSELN (siehe Abb. 9a) das Gerät; sobald das neue Gerät erkannt wird, werden Sie aufgefordert das Passwort einzugeben (siehe Abb. 9b) und ab diesem Punkt können Sie wieder die Parameter setzen und Installationen abspeichern.



Abb. 9a - Gerät wechseln

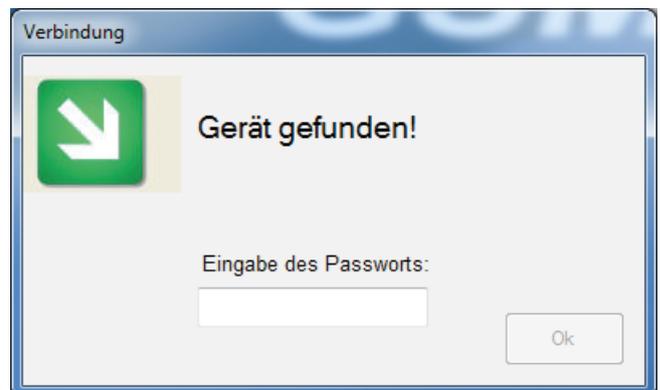


Abb. - 9b Gerät verbinden

**Bedingung:** das GSM801 Gerät muss nicht angeschlossen sein.

- Beim Starten des GSM801PC Programms loggen Sie sich in das Programm ein, ohne ein Passwort einzugeben.
- In diesem Modus können sie die Fenster wie in Kapitel 2 beschrieben öffnen, jedoch ohne das die Angaben sichtbar sind und mit deaktivierten Befehlen.
- Dieser Benutzermodus wurde entwickelt um dem Installateur Folgendes zu erlauben:
  - jederzeit die Daten bezüglich der Installationen und der Daten, die auf einem installierten Gerät gespeichert sind, einzusehen, auch wenn das Gerät nicht angeschlossen ist.
  - Updaten der Installationsdaten ohne das Gerät, zum Beispiel können per SMS eingefügte oder gelöschte Telefonnummern über den PC nachverfolgt werden.
  - Überprüfen der Eigenschaften und Parameter bei Fehlfunktion oder unsachgemäßem Umgang mit dem Gerät um einfach und leicht die Daten auf die eingegebenen Einstellungen rücksetzen zu können.
- In beiden Benutzermodi können sie im Programmfenster die Einstellungen des Gerätes so sehen wie sie waren als das Gerät mit dem PC zuletzt verbunden war.

### Bedienung

- **Verändern einer Installation:** Nachdem die Daten geladen wurden, geben Sie die Änderungen in den betroffenen Programmfenstern ein; wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf WERKZEUGE --> SPEICHER INSTALLATION (siehe Abb. 10) und bestätigen Sie die Speicherung. Bei Beenden des Programms werden Sie gefragt, ob Sie die Änderungen speichern möchten.



Abb. 10 - Speichern der Installation

- **Wiederherstellen einer Installation:** Nachdem Sie die Daten geladen haben, schließen Sie das GSM-801-Gerät mit dem seriellen Kabel des PC anschließen und klicken Sie dann auf WERKZEUGE --> VEBINDEN im Hauptmenü; Sobald das Gerät erkannt wurde, werden Sie gebeten, Ihr Passwort einzugeben. Dann sind Sie wieder in der Lage, die Parameter und die Installationsdaten einzugeben, wie im Online-Modus.  
Um die Änderungen der Einstellungen zu überprüfen, ist es notwendig, den Online-Modus zu verwenden. Schließen Sie das Programm, lassen Sie das Gerät angeschlossen und öffnen Sie das Programm wieder.

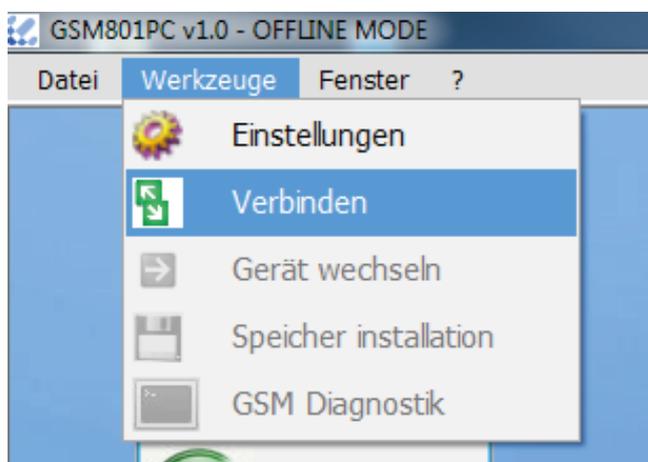


Abb. 10a - Gerät verbinden

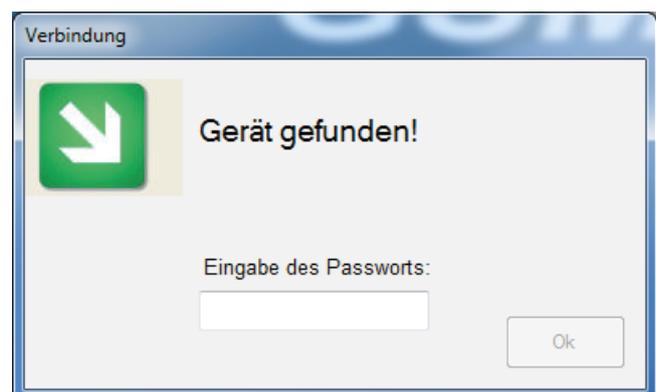


Abb. 10b - Gerät suchen

### Befehle

- **START ÜBERTRAGUNG:** verbindet das Gerät mit dem PC und zeigt die Daten im Fenster
- **ENDE ÜBERTRAGUNG:** beendet die Datenübertragung zwischen Gerät und PC
- **LÖSCHEN:** Löscht die im Fenster gezeigten Daten.
- **DATEN SPEICHERN:** speichert die angezeigten Daten als Textdateien im PC
- Hier haben Sie eine Möglichkeit die vom Gerät über GSM gesendeten und empfangenen Daten zu überprüfen. Speziell heißt das: Durch Anrufen der im Gerät eingesetzten SIM Card ist es möglich festzustellen, wie die Telefonnummer in Ihrem Land dargestellt wird.
- Um die Diagnose zu starten, klicken Sie auf WERKZEUGE → GSM DIAGNOSTIK. Das GSM801PC Programm schließt und das GSMPC Communication Tool erscheint automatisch.
- Im Fenster sind der Übertragungszustand und die empfangenen und gesendeten Daten dargestellt.

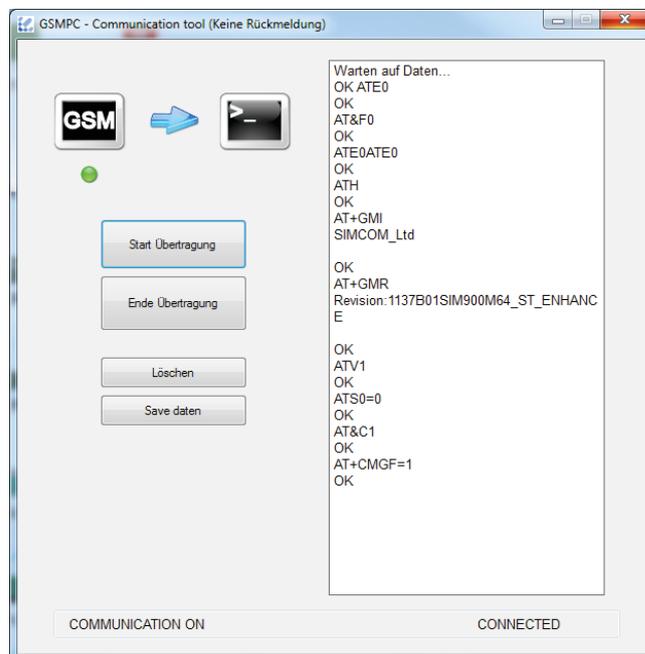


Abb. 11

- Um eine aktuellere Version der GSM801PC Software zu installieren, müssen Sie nur der Prozedur wie in Kapitel 1 beschrieben folgen, dann wird das Programm automatisch die ältere Version der Software updaten.
- Bereits gespeicherte Installationen werden in das Fenster „Installationen“ importiert.



## **tousek** PRODUKTE

- Schiebetorantriebe
- Laufwerke
- Drehtorantriebe
- Garagentorantriebe
- Falttorantriebe
- Schranken
- Torsteuerungen
- Funkfernsteuerungen
- Schlüsselschalter
- Zutrittskontrolle
- Sicherheitseinrichtungen
- Zubehör

**Tousek Ges.m.b.H. Österreich**  
A-1230 Wien  
Zetschegasse 1  
Tel. +43/ 1/ 667 36 01  
Fax +43/ 1/ 667 89 23  
info@tousek.at

**Tousek GmbH Deutschland**  
D-83395 Freilassing  
Traunsteiner Straße 12  
Tel. +49/ 8654/ 77 66-0  
Fax +49/ 8654/ 57 196  
info@tousek.de

**Tousek Benelux NV**  
BE-3930 Hamont - Achel  
Buitenheide 2A/ 1  
Tel. +32/ 11/ 91 61 60  
Fax +32/ 11/ 96 87 05  
info@tousek.be

**Tousek Sp. z o.o. Polen**  
PL 43-190 Mikołów (k/Katowic)  
Gliwicka 67  
Tel. +48/ 32/ 738 53 65  
Fax +48/ 32/ 738 53 66  
info@tousek.pl

**Tousek s.r.o. Tschechische Rep.**  
CZ-252 61 Jeneč u Prahy  
Průmyslová 499  
Tel. +420 / 777 751 730  
info@tousek.cz



**tousek**<sup>®</sup>  
AUTOMATISCHE TORANTRIEBE

*Ihr Servicepartner:*

